

18

1648 März 16.

LEHENSBRIEF FÜR HANS RUDOLF SUTER VON AFFOLTERN [AM ALBIS] BE-
ZÜGLICH DER DEM KLOSTER FRAUENTHAL GEHÖRENDE GÜTER ZU
AFFOLTERN

s. Zurlaubiana AH 67/22 S. 1 Zeile 2-3 und S. 2, Zeile 1-29

Der Text schliesst hier in AH 122/18 folgendermassen:

"Dessen Alles Zu Wahrem vest= beständigem urkhundt, und styffer
Zügknus, aller Ob geschribnen sachen. So habent vor: und woll er-
meltte Herren Namblichen Herr Landtvogt [der Herrschaft Knonau, Hans
Jakob] **Holtzhalb**, Herr [alt] Amman [**Beat II.**] Zurlauben, und Herr
[alt] Seckel Meister [der Stadt Zug, Johann Jakob] **letter** [- die
beiden letzteren waren Zuger Stadt- und Amtsräte und somit Vertreter
der Stadt Zug, welche die Kastvogtei in Frauenthal innehatte -], ein
ieder sich selbs mit Eigner hand unterschriben, und Jre Ehren aner-
borne Jnsigel, oder Pittschafften, hieruff Offentlich getruckt ha-
bend. Beschehen den ...

[gez.] Hannss Jacob holtzhalb.

[gez.] Beat Zur Lauben.

L[and]vogt Zu Knonau.

[gez.] Hannss Jacob Lätter.

Locus Sigill

Locus Sigill

Locus Sigill"

"Handt Lächen Zuo Affolteren dem Hanss Rudolff Suttern gelichen wor-
den A.º 1648".

Kopie, von anderer Hand als AH 67/22; Dorsualnotiz von Beat II. Zur-
lauben - AH 122, 39-40 - Blatt 40^r leer

19

1654 Juli

A

"BERICHT¹ DER FR. MARGRETHA ... [MATTLER, VON BADEN] ZUOGE-
BRACHTEN GUOTS HALBER, [AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STADT-
UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]"

"Luth theil Rodels und Hans Jacob Lantzen [=Lanz] sä-

ligen handtschriftlichen Verzeichnuss², an brieffen

4748 R

Demnach An baarem gelt

274 R

Wytters an einem huss Zuo baden

1100 R

Hernach von Bruders [Matthäus **Mattler**, von Baden] s[el.]

Erb

1010 R

122/19-20

Wyers Vom Trompeten huss [=Haus zur Trompete in Baden] ³	150 R
<u>Jtem fordert sy für den Wyn</u>	<u>100 R</u>
	S.a
<u>Jndenk man fordert nach 533 R.</u>	<u>7382 R</u>
	<u>200 R heimbstür</u>
[Total]	7582 R.
So aber durch den theil Rodel nit erlütert ist. Jtem der Abzug [von Baden?] sige Uss den Lauf- fenden schulden abgerichtet worden.	
Hingägen	
hate die Muoter [Margaretha Mattler gemeint] nach Jrer sag an briefen Jn Jren henden	2500 R
Wytters Am huss Zuo Baden	1100 R
Danethin von den khinden [d.h. den 6 Töchtern] <u>Zefordern.</u>	<u>2800 R</u>
[Total]	6400 R
<u>Wäre hiemit der Nachlass</u>	<u>1182 R</u>
[Total]	7582 R"

- 1) Dieser "Bericht" dürfte in Zusammenhang mit der 1654 erfolgten Wieder-
verheiratung Margaretha Mattlers mit dem Zuger Hans Jakob **Weissenbach** zu
sehen sein. In deren Folge dann offenbar Erbstreitigkeiten zwischen Mar-
garetha Mattler und ihren 6 Töchtern aus erster Ehe mit Johann **Mutschli**,
von Bremgarten, - s. Zurlaubiana AH 122/125 - ausbrachen. Zurlauben
scheint sich in dieser Angelegenheit als Vermittler beteiligt zu haben.
Aus dem Bremgarter Taufbuch sind uns folgende 5 Töchter bekannt: Anna,
Margaretha, Maria Magdalena, Maria Salome und Verena **Mutschli**. Bezüglich
dieser Streitigkeiten s. ebenda auch AH 122/110 die Verweise in Anm. 1.
- 2) s. ebenda AH 122/131
- 3) s. Haberbosch/Hausnamen in Baden 69

AH 122, 40^r (aufgeklebt)

20

1633 September 25., Baden; "Raptim"

A

SCHREIBEN VOM SCHAFFNER DES STIFTS SÄCKINGEN, JOHANN BERNHARD
KREDER, AN DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.
ZURLAUBEN, ZUG

"Auss gnedigem bevelch, meiner gnedigen Fürstin und Frauwen [Äbtis-
sin Agnes von **Grüth**]¹, (die Ewer Weisheit, dero fründtlichen Ehren-
gruoss vermelden last.). solle Ew: W: ich durch diss schreiben gantz
angelegenlich ersuechen und bitten, dieselbige wellen Jhro Frstl: G:
sovil fründtschafft erweisen, und mit heren Stattschreibern [von
Zug, Beat Jakob **Knopfli**] reden, dass er Jr F: G: mit der Winter-